Deutscher Bundestag
Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe

Mitteilung

Berlin, den 14. Mai 2021

Die 84. Sitzung des Ausschusses für Menschenrechte und humanitäre Hilfe findet statt am
Mittwoch, dem 19. Mai 2021, 14:00 Uhr
10117 Berlin, Adele-Schreiber-Krieger-Straße 1
Marie-Elisabeth-Lüders-Haus, Saal MELH 3.101
und als Videokonferenz

Sekretariat
Telefon: +49 30 227-33550
Fax: +49 30 227-36051

Sitzungssaal
Telefon: +49 30 227-30304
Fax: +49 30 227-36304

Achtung!
Abweichender Sitzungsort!

Tagesordnung - Öffentliche Anhörung

Einziger Punkt der Tagesordnung

Öffentliche Anhörung zum Thema:
Menschenrechte und Klimakrise

Gyde Jensen, MdB
Vorsitzende

Geladene Sachverständige

Dr. Susanne Dröge
Stiftung Wissenschaft und Politik

Gertrud Falk
Referentin bei FIAN Deutschland e.V.

Gernot Laganda
Leiter für Klima und Katastrophenvorsorge beim Welternährungsprogramm (WFP)

Prof. Dr. Michael Reder
Professor für Praktische Philosophie, Hochschule für Philosophie München

Dr. Rainer Rothfuß
Geograph

Benjamin Schachter
Human Rights Officer Climate Change and Environment im Büro des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Menschenrechte

Michael Windfuhr
Stellvertretender Direktor des Deutschen Instituts für Menschenrechte und Mitglied im Ausschuss der Vereinten Nationen für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte

Fragenkatalog zur Anhörung des Ausschusses für Menschenrechte zum Thema Menschenrechte und Klimawandel am 19. Mai 2021

Klimawandel als Konflikttreiber

1. Wie hoch ist die Gefahr für Frieden und Sicherheit in der Welt, die vom Klimawandel ausgeht, in welchen Regionen ist im Hinblick auf die Zunahme von Konflikten Klimawandel eine der Hauptursachen und welche Folgen stehen damit in unmittelbarem Zusammenhang? (CDU/CSU)

Strategien für menschenrechtskonforme Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel

2. Die Vereinten Nationen haben sich mit der Agenda 2030 auch das Ziel gesetzt, Ernährung global zu sichern und eine Welt ohne Hunger zu schaffen. Kann dieses Ziel bei fortschreitenden Auswirkungen des Klimawandels erreicht werden und welche Maßnahmen werden zur Erreichung der Ernährungssicherheit bereits angewandt und welche sind darüber hinaus zu ergreifen? (CDU/CSU)

3. Welche Effekte des Klimawandels werden menschenrechtlich besonders relevante Auswirkungen haben? Wie können sowohl die Anpassung an den Klimawandel als auch die Instrumente des Klimaschutzregimes möglichst menschenrechtssensibel gestaltet werden und welche staatlichen Verpflichtungen ergeben sich aus den Menschenrechtsverträgen? (SPD)

4. In welchem Zusammenhang stehen Wassermangel und Klimawandel?
Bitte erläutern Sie anhand von Beispielen hierzulande, international und grenzüberschreitend, inwiefern das Menschenrecht auf Zugang zu Wasser verletzt wird und welche politischen Maßnahmen auf nationaler und internationaler Ebene diesen Verletzungen wirksam entgegenwirken können. (DIE LINKE.)

5. Inwiefern zwingt der Klimawandel Menschen, ihre Heimat zu verlassen? Was wären geeignete politische Maßnahmen, um die Rechte und die Situation von „Klimaflüchtlingen“ zu schützen und zu verbessern? Was kann die Bundesregierung dazu beitragen? (DIE LINKE.)

Bedeutung des Prinzips der gemeinsamen, aber unterschiedlichen Verantwortung für die Menschenrechtspolitik

6. Wie kann aus menschenrechtlicher Perspektive begründet werden, dass Staaten insbesondere des globalen Nordens mehr Verantwortung sowohl für bereits erfolgte als

auch für aktuell ausgestoßene klimaschädliche Emissionen übernehmen müssen und wie sollte eine globale Verantwortung für Menschen, auf die sich die Klimakrise besonders auswirkt, beispielsweise indem sie ihre Heimat verlassen müssen, ausgestaltet sein? (SPD)

7. Inwieweit kann und sollte dem kulturellen Hintergrund und den unterschiedlichen ethischen Grundwerten (insbesondere in Bezug auf die Rolle von Frauen, Minderheiten und Kindern) verschiedener Vertragspartner, unter anderem in Anbetracht der historisch differenzierten Verantwortung, in globalen Bestrebungen zum Schutz vor klimatischen Veränderungen Rechnung getragen werden und wie sollte dieser auch aus kulturrelativistischer Sicht bewertet werden? (FDP)

Bedeutung des menschenrechtlichen Aspekts des Klimawandels in der multilateralen und der Entwicklungszusammenarbeit

8. Welche Rolle spielt der Schutz von Menschenrechten in klimapolitischen Ansätzen, Projekten und in der Entwicklungszusammenarbeit weltweit und welche Herausforderungen sehen Sie in Bezug auf mögliche Zielkonflikte zwischen Klimaschutz und Armutsbekämpfung (beispielsweise durch den Ausbau Erneuerbarer Energien) gerade in Schwellen- und Entwicklungsländern? (FDP)

9. Welche Rolle spielt das Thema Klimakrise bislang im internationalen Menschenrechtsschutzsystem und welchen Beitrag kann die internationale Menschenrechtsarchitektur für einen ganzheitlicheren Klimaschutz bieten, insbesondere im Hinblick auf vulnerable Gruppen? (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

10. Wie kann sichergestellt werden, dass in der multilateralen Zusammenarbeit mit nicht-demokratischen Staaten wie China, die für das Erreichen der Pariser Klimaziele unabdingbar sind, Menschenrechte gewährleistet und geachtet werden und wie können Klima- und Menschenrechtsschutz so miteinander verzahnt werden, dass ein gegenseitiges Ausspielen beider Bereiche verhindert wird? (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)